

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3., neubearbeiteten und erweiterten Auflage

I. Fallstudien – Beginn der Sprachentwicklungsforschung

Einleitung	11
1. Tiedemanns Frühstart	11
2. Der eigentliche Beginn	13
2.1. Die Forschungssituation	13
2.2. Preyers Ziele und Wirkung	15
2.3. Preyers Methode	15
2.4. Preyers Theorie	17
3. Wundts Sprachentwicklungstheorie	21
4. Stern/Sterns Sprachentwicklungsepochen	25
4.1. Der theoretische Standort	25
4.2. Die Fortschritte in der Methode	27
4.3. Die Epochen der Sprachentwicklung	29
5. Zusammenfassende Wertung	34

II. Sprachentwicklung – gezählt, gemessen und gewertet

Einleitung	36
1. Die Artikulation	37
1.1. Die Verständlichkeit kindlicher Äußerungen	37
1.2. Die Entwicklung der Artikulation	41
1.2.1. Phonetische Grundlagen	41
1.2.2. Irwins Versuchsreihe	42
2. Der Wortschatz	47
2.1. Grundsätzliche Probleme der Wortschatzforschung	47
2.2. Der Wortschatzumfang	50
2.3. Die Wortschatzstruktur	57
3. Der Satz	59
3.1. Definitionen des Satzes	59
3.2. Die Satzlänge	61
3.3. Satzkomplexität und Satzfunktion	62

4.	Gruppenspezifische Unterschiede in der Sprachentwicklung . . .	69
4.1.	Zum Erkenntniswert differenzierender Betrachtung	69
4.2.	Geschlecht	70
4.3.	Sozio-ökonomischer Status	74
4.4.	Heimkinder	74
4.5.	Behinderte Kinder	76
4.6.	Bilingualismus	78
4.7.	Zwillinge	79
5.	Korrelationen zwischen Sprach- und Intelligenzmaßen	79
6.	Zusammenfassende Wertung	82

III. Komplexe Modelle der Sprachentwicklung – Verflechtung mit anderen Entwicklungsfaktoren

	Einleitung	84
1.	Sprachentwicklung als Erwerb der Sprachfunktionen	85
1.1.	Bühlers Sprachtheorie	85
1.2.	Bühlers Darstellung der Sprachentwicklung	87
2.	Sprachentwicklung als Ausdruck periodisch alternierender Phasen	89
2.1.	Busemanns Aktionsquotient und Entwicklungsmodell	89
2.2.	Kritik am Aktionsquotienten	93
3.	Sprachentwicklung als Produkt der kognitiven Entwicklung . .	96
3.1.	Piagets Entwicklungsmodell	96
3.2.	Die Entwicklung der egozentrischen Sprache	97
3.3.	Die Entwicklung des Gesprächs	102
4.	Sprachentwicklung als bedingender Faktor der kognitiven Entwicklung	104
4.1.	Wygotskis Kritik an Piaget	104
4.2.	Wygotskis Theorie der Begriffsbildung	106
4.3.	Piagets Replik auf Wygotskis Kritik	110
5.	Zusammenfassende Wertung	112

IV. Aktuelle Kontroversen

	Einleitung	113
1.	Reifen versus Lernen	114
1.1.	Systembildung versus Elementenhäufung	115
1.2.	Der lerntheoretische Ansatz	117
1.2.1.	Sprache als zweites Signalsystem	119
1.2.2.	Sprachentwicklung in behavioristischer Sicht	120
1.3.	Der nativistische Ansatz	126

2.	Generativ-transformationelle versus distributionalistische Grammatikanalyse	133
2.1.	Spracherwerb als Kontextgeneralisierung	133
2.1.1.	Die Distributionsanalyse	133
2.1.2.	Die Pivot-Grammatik	135
2.2.	Sprachentwicklung als Differenzierung der Kompetenz	139
2.2.1.	Die generativ-transformationelle Grammatik	139
2.2.2.	Die Korrespondenz-Hypothese	141
3.	Die Entwicklung der linguistischen Ebenen	147
3.1.	Die phonologische Entwicklung	148
3.2.	Die morphologische Entwicklung	156
3.3.	Die syntaktische Entwicklung	164
3.4.	Die semantische Entwicklung	173
4.	Die Wahrnehmung von Mustern und Merkmalen	179
5.	Die kognitive Wende, Piaget und die Folgen	185
5.1.	Das heutige Entwicklungsmodell	185
5.2.	Der Einfluß auf die Spracherwerbsforschung	188
5.3.	Der Ärger mit Chomsky	191
6.	Interaktion als Basis der Sprachentwicklung	193
6.1.	Mothers' speech – Motherese – Baby talk	195
6.2.	Korrelationsstudien	198
6.3.	Interaktion	205
7.	Zusammenfassende Wertung	209
	Über den Verfasser	211
	Bibliographie	212
	Sachregister	226
	Personenregister	230